

Ergebnisse der einzelnen Geschäftszweige

(Schräge Ziffern = Verlust-Abschlüsse)

	1930 RM	1931 RM	1932 RM
Feuer	420 953	273 555	426 222
Einbruchdiebstahl	153 018	143 494	134 058
Wasserleitungsschäden	33 371	35 683	26 198
Sturmschäden	1 326	89	4 359
Kautionen und Kredit	3 001	5 388	—
Transport	1 280	12 059	5 279
Fahrzeug	46 394	69 702	66 104
Unfall- und Haftpflicht	339 637	563 001	281 427

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 1 110 968 RM (davon Div. 399 900, Tant. an A.-R. 147 980, Res. für unvorhergeseh. Fälle 400 000, Versorgungskasse 100 000, Vortrag 63 088 RM). — 1929: Gewinn 1 019 462 RM (davon Div. 399 900, Tant. an A.-R. 66 899, Res. für unvorhergeseh. Fälle 400 000, Versorgungskasse 100 000, Vortrag 52 664 RM). — 1930: Gewinn 1 045 641 RM (davon Div. 399 900, Tant. an A.-R. 66 899, Res. für unvorhergeseh. Fälle 400 000, Versorgungskasse 100 000, Vortrag 78 843 RM). — 1931: Gewinn 1 031 634 RM (davon Div. 399 900, Tant. an A.-R. 66 235, Res. für unvorhergeseh. Fälle 400 000, Versorgungskasse 100 000, Vortrag 65 499 RM). — 1932: Gewinn einschl. Vortrag 1 009 125 RM (dav. Div. 399 900, Tant. an A.-R. 66 235, Sonder-Res. 400 000, Versorgungskasse 100 000, Vortrag 42 990 RM).

Deutsche Glas-Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Machabäerstraße 36.

Vorstand: S. Palgen, Dr. Karl Arbenz.**Aufsichtsrat:** Felix Salomonis, Berlin; Gen.-Dir. Paul Mols, Brüssel; Hans Joach. Salomonis, Berlin; Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. c. P. Schrader, Aachen.**Gegründet:** 24./6. 1924; eingetr. 7./10. 1924 mit Sitz in Berlin; am 30./1. 1925 Sitz nach Köln verlegt.**Zweck:** Glasrückversicherung.**Grundbesitz:** Die Gesellschaft besitzt das Grundstück in Berlin, Schlüterstraße 47, Ecke Kurfürstendamm 51.**Kapital:** 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM, mit 25 % Einzahl., übern. von den Gründern zu pari.**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 7./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Forderung an die Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K. 750 000, Grundbesitz 277 044, Hyp. 250 000, Wertpapiere 225 784, Darlehen 149 250, Guthaben bei Banken 285 141, do. bei Versich.-Ges. 58 924, rückständ. Zinsen u. Mieten 7674,

Aus dem Geschäftsbericht für 1932: Das abgelaufene Geschäftsjahr stand unter den Auswirkungen der gewaltigen Erschütterung, von der die deutsche u. europäische Wirtschaft um die Mitte des Vorjahres betroffen wurde. Der starke Rückgang des gesamten Preisniveaus, die sich immer noch mehrhenden Betriebs-einschränkungen u. Stilllegungen, sowie die verzweifelte Notlage der Landwirtschaft u. des Hausbesitzes wirkten sich in einem Schrumpfungsprozess aus, der auf das Versicherungsgeschäft nicht ohne Einfluß bleiben konnte. Trotz der guten Erfolge unserer Organisation in der Anwerbung von Neugeschäft war fast in allen Versicherungszweigen ein Prämienabgang zu verzeichnen, der sich aber in normalen Grenzen hielt. Am stärksten wirkte sich der Prämienrückgang im Kraftfahrzeugversicherungsgeschäft aus, da zahlreiche Versicherungsnehmer sich vor die Notwendigkeit gestellt sahen, entsprechend dem allgemeinen Abbau in der Lebenshaltung ihre Fahrzeuge vorübergehend oder ganz stillzulegen oder doch die Vollkasko- in eine Teilkaskoversicherung umzuwandeln. Der Tiefstand des allgemeinen Wirtschaftslebens blieb nicht ohne Einwirkung auf den Schadenanfall. Immerhin kann der Schadenverlauf im ganzen genommen als befriedigend bezeichnet werden. Im letzten Quartal des Berichtsjahres wurde von uns gemeinsam mit der uns durch Interessengemeinschaft verbundenen National Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Stettin, die Sanierung der Kölnischen Rückversicherungs-Gesellschaft in Köln in die Wege geleitet und 1933 durchgeführt.

Kassa einschl. Postscheckguth. 2172, Inventar I. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, R.-F. 92 166, Prämienüberträge 426 629, Schadenreserve 138 128, Steuern u. Abgaben 53 950, Versich.-Ges. 7268, Gewinnvortrag aus 1931 14 529, Reingewinn aus 1932 273 320, Sa. 2 005 990 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debt:** Schäden: a) gezahlt 527 195, b) zurückgestellt 138 128, Provisionen 535 827, Prämienüberträge 426 629, Verwalt.-Kosten u. Steuern 129 807, Gewinn einschl. Vortrag 287 849 (davon an die gesetzl. Res. 28 785, Tant. an A.-R. u. Vorst. 17 000, Div. 230 000, Vortrag a. 1933 12 064). — **Kredit:** Gewinnvortrag 14 529, Ueberträge aus d. Vorj.: Prämienüberträge 475 324, Schadenres. 141 903; Prämieinnahmen 1 356 045, Zinsen 47 538, Mieten 10 097, Sa. 2 045 436 RM.

Gesamtbezüge in 1932: des Vorstandes 16 650 RM, des A.-R. 5600 RM.

Dividenden 1927—1932: 80, 80, 70, 200, 180, 230 RM für jede Aktie zu 1000 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.**Eisen u. Stahl Versicherungs-Aktiengesellschaft.**

Sitz in Köln, von Werth-Straße 14.

Vorstand: Gen.-Dir. Robert Gerling, Köln; Max Busch, Düsseldorf; Hans Hohenstein, Bochum.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Baurat Ernst Lechner, Köln; Stellv.: Fabrik-Dir. Dr. Hans Rudolf von Langen, Köln; Stellv.: D. theol. Friedr. Albert Spiecker, B.-Dahlem; Komm.-Rat Arnold von Guilleaume, Köln; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Georg Zapf, Köln; Fabrikbes. Willi Dieterich, Hannover; Fabrikbes. Konsul Ernst Gotthard Hirzel, Leipzig; Dir. Dr. h. c. Carl Gerwin, Düsseldorf-Oberkassel, Dr. jur. Heckmann, Breslau-Kleinburg; Gen.-Dir. Bergass. a. D. Wilh. Kesten, Rothhausen; Komm.-Rat Adolf Lindgens, Köln; Oberbergdir. W. Meinel, München; Dir. Dr. Adolf Heinrich Ostern, Hannover; Ober-Hütten-dir. a. D. Sugg. Breslau; Dir. Dr. e. h. P. Meesmann, Mainz; Komm.-Rat Dir. Dr. A. Mauritz, Dortmund; Reg.-Rat Dr. Stöcker, Berlin-Charlottenburg.

Gegründet: 22./8. 1923; eingetragen 26./10. 1923.**Zweck:** Betrieb der Rückversicherung, insbes. in bezug auf Unternehmen der Eisen- u. Stahlindustrie.

Interessengemeinschaft mit dem Gerling-Konzern.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 vollgezählten Nam.-Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 100 000 000 M in 10 000 Aktien zu 10 000 M. übernommen von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. vom 12./12. 1924 ist das A.-K. von 100 000 000 M auf 1 250 000 Reichsmark umgestellt worden. Gleichzeitig fand Erhöhung um 750 000 RM in 750 Akt. zu 1000 RM statt, ausgegeben zum Nennbetrag. — Lt. G.-V. v. 28./4. 1925 Erhöhung um 2 000 000 RM auf 4 000 000 RM. Die G.-V. v. 16./6. 1932 beschloß die Herabsetzung des A.-K. auf das eingezahlte A.-K. von 1 000 000 RM in 1000 vollgez. Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 16./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.